

Klub der Bezirksrätinnen und Bezirksräte

An die
Bezirksvertretung des 16. Bezirkes
Richard-Wagner-Platz 19
1160 Wien

Wien, 26.02.2024

Die Fraktion der ÖVP-Bezirksrätinnen und -Bezirksräte stellt den

6. Antrag
betreffend**Neuplanung und Abstimmung über den 3. Bauabschnitt der Thaliastraße**

Die Bezirksvorsteherin von Ottakring, Mag. Stefanie Lamp, und der zuständige amtsführende Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal, Jürgen Czernohorszky, werden aufgefordert, die massive Kritik von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern sowie Geschäftsleuten, die sich auch öffentlich und medial geäußert haben, ernst zu nehmen, darauf basierend den 3. Abschnitt neu zu planen und eine Bürgerbefragung über die endgültigen Pläne für den Umbau des 3. Abschnitts der Thaliastraße durchzuführen. Sowohl die Anrainerinnen und Anrainer als auch die betroffenen Geschäftsleute sollen abstimmen dürfen. Der Ausgang des Votums ist zu respektieren und das Ergebnis ist umzusetzen.

Begründung

Die ÖVP Ottakring hat vor dem Umbau der ersten beiden Abschnitte einen Antrag auf Bürgerbefragung über die rot-grünen Umbaupläne eingebracht. Dieser wurde von SPÖ und Grünen abgelehnt, offenbar aus Furcht vor den eigenen Bürgern. Man hätte viele der Probleme, die wir nun nach dem Umbau feststellen, vermeiden können. Vor allem die Parkplatzvernichtungen schaden sowohl Anrainerinnen und Anrainern als auch Geschäftsleuten massiv, aber auch die zahlreichen Sitzgelegenheiten haben zu Problemen wie Vermüllung und nächtlichem Lärm geführt. Nun ist es das Gebot der Stunde, die Kritikpunkte aufzugreifen und umzusetzen, statt unnachgiebig an den ursprünglichen Plänen festzuhalten.

Die in den vergangenen Jahren aufgekommene und zuletzt auch medial vorgebrachte Kritik soll somit ernst genommen werden und zu einer Neuplanung des 3. Abschnitts führen, wobei die Kritikpunkte berücksichtigt und umgesetzt werden sollen. Mit einer

Klub der Bezirksrätinnen und Bezirksräte

Bürgerbefragung über das endgültige Bauvorhaben sollen möglichst alle Betroffenen die Möglichkeit erhalten, die Umbaupläne zu beurteilen und ihnen zuzustimmen oder sie abzulehnen. An das Ergebnis der Befragung soll sich die Bezirkspolitik halten und alle in der Bezirksvertretung vertretenen Parteien sollen die Möglichkeit haben, den gesamten Befragungsprozess zu kontrollieren.

Bürgerbefragungen sind das direkteste, transparenteste und verbindlichste Instrument der Bürgerbeteiligung. Sie ermöglichen der Politik, den Willen der Bürgerinnen und Bürger eindeutig, zweifelsfrei und ohne Interpretationen festzustellen und umzusetzen.

Mag. Stefan Trittner
Klubobmann

Mag.iur. Julian Christian
Stv. Klubobmann